

Museum – Wissenschaft – Familiengedächtnis. Perspektiven einer unbekannteren Migrationsgeschichte

Symposium begleitend zur Ausstellung „Berlin Transit. Osteuropäisch-jüdische Migranten im Berlin der 1920er Jahre“ im Jüdischen Museum Berlin

Wann: 24. März 2012

Wo: Jüdisches Museum Berlin, Altbau 2. OG, Großer Saal

Eintritt: frei (Voranmeldung erwünscht unter: www.jmberlin.de > Veranstaltungen > Symposium zu „Berlin Transit“ > Online-Anmeldung)

- 9.00 – 10.00 Uhr** **Charlottengrad und Scheunenviertel: Bilder einer Ausstellung**
Leonore Maier (Jüdisches Museum Berlin): Inszenierte Wissenschaft?
Zur Konzeption einer kulturhistorischen Ausstellung
Ulrike Pilarczyk (TU Braunschweig): Das Scheunenviertel –
eine historisch-kritische Bildanalyse
Moderation: Gertrud Pickhan (Osteuropa-Institut, FU Berlin)
- 10.00 – 11.00 Uhr** **Kuratorenführung durch die Ausstellung „Berlin Transit“**

Kaffeepause
- 11.30 – 13.00 Uhr** **Großstadt und Identität. Fremd- und Eigenbilder
osteuropäisch-jüdischer Migranten in Berlin**
Anne-Christin Saß (Osteuropa-Institut, FU Berlin): Berliner Luftmenschen.
Osteuropäisch-jüdische Migranten in der Weimarer Republik
Lesung Fabian Schnedler: *Grenadierstraße*. Ein Roman von Fischl
Schneersohn
Alina Bothe (Osteuropa-Institut, FU Berlin): *Grenadierstraße*. Ein Roman
von Fischl Schneersohn
Moderation: Stefanie Schüler-Springorum (Zentrum für Antisemitismus-
forschung, Berlin)

Mittagspause
- 14.00 – 15.30 Uhr** **Kampf den Bolschewiki!**
Die Debatten um Revolution und Pogrome in Berlin
Efim Melamed (Projektkoordinator Judaica in der Ukraine):
Ein vergessener Film des Ostjüdischen Historischen Archivs
Christoph Dieckmann (Fritz-Bauer-Institut, Frankfurt/Main):
Das Stereotyp des „jüdischen Bolschewik“ und die Debatten über die

ukrainischen Pogrome in Berlin

Moderation: Ingo Loose (Institut für Zeitgeschichte, Berlin)

16.00 – 17.30 Uhr Was blieb?

Nachfahren osteuropäisch-jüdischer Migranten erzählen

Mit Efrat Carmon (Jerusalem), Zeev Lewin (Ramat Gan),
Ann Pasternak Slater (Oxford) und Mira Zakai (Givataim)

Moderation: Verena Dohrn (Osteuropa-Institut, FU Berlin) und
Aubrey Pomerance (Jüdisches Museum Berlin)

19.30 Uhr

Konzert „A Kapelle Konzertisten“

„Neue jüdische Musik“ im Berlin der 1920er Jahre.

Mit Jascha Nemtsov und Tehila Nini Goldstein (Eintritt: 8 €, erm. 5 €)

Veranstaltet vom Forschungsprojekt „Charlottengrad und Scheunenviertel. Osteuropäisch-jüdische Migranten im Berlin der 1920/30er Jahre“ am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Berlin

